

Liederabend



Die Schweizerin **Claudia Iten** feierte in den vergangenen Jahren mit der Partie der Isolde (Tristan und Isolde) international große Erfolge (Nürnberg, Aachen, Modena, Ferrara und Novaya Opera Moskau) und wurde mit dieser Partie 2014 für den Golden Mask Award in Moskau nominiert. Weitere wichtige Partien im Opernfach u.a Leonore (Fidelio), Chrysothemis (Elektra), Elisabeth (Tannhäuser), Senta (Der Fliegende Holländer), Mutter (Hänsel und Gretel), Tosca, Turandot und Abigaille (Nabucco) sang sie in Häusern wie Frankfurt, Cagliari, Dortmund, Weimar, Kiel, Hannover, Nürnberg, Wuppertal, Aachen, Freiburg, Münster Karlsruhe, Rennes und Nantes. Vorher sang Claudia Iten als Mezzosopran in Fribourg (CH), Wien (Kammeroper) und vier Jahre in Kiel. Neben der Oper widmet sich Claudia Iten auch dem Oratorien- und dem Liedfach. Sie verfügt über ein grosses Oratorien-Repertoire im Mezzo-/ Altfach, welches sich von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik erstreckt. Sie sang mit verschiedenen Chören als Solistin u.a auch in der Tonhalle Zürich und im KKL Luzern. Besonders erwähnenswert sind Konzerte/Aufnahmen mit Diego Fasolis und den Barocchisti in Lugano, welche auf zwei CD's erschienen sind: Mozart: Requiem und Thamos, König in Ägypten, sowie Bach: BWV 205. Auf DVD ist Claudia Iten zu erleben als Leonore in Beethovens Fidelio sowie als Martha in Cristóbal Halffters Lazaro (Uraufführung). Claudia Iten unterrichtet privat in Jestetten, Zürich und Schaffhausen.

Robbert van Steijn studierte Klavier bei Hakon Austbö am Utrechter Conservatorium, wo er in 1990 mit dem Master in Music Performance abschloss. Er erweiterte sein Studium durch Meisterklassen mit Rosalyn Tureck, Peter Feuchtwanger und Claude Helffer. Anschließend studierte er Orchesterleitung bei Jan Stulen und George Hurst in England. 1994 ging er als Solorepetitor ans Anhaltischen Theater nach Dessau, kehrte später wieder in die Niederlande zurück

und beendete dort 1997 am Sweelinck Conservatorium Amsterdam sein Studium Orchesterleitung bei Roland Kieft und Kenneth Montgomery. 1997 bis 2000 war Robbert van Steijn Dirigent bei der Hoofdstad Operette in Amsterdam und dirigierte als Chefdirigent für Stage Entertainment die nationale Tourproduktionen Titanic, The Sound of Music und Sunset Boulevard. Außerdem arbeitete er als Dirigent und Chorleiter für die Nederlandse Reisopera, Opera Trionfo und De Nationale Opera in Amsterdam. 2011 war er als Studienleiter für Tannhäuser bei den Bayreuther Festspielen tätig. 2012 bis 2016 war Robbert van Steijn Erster Kapellmeister der Staatskapelle Halle (Saale). Seit 2016 lebt er mit seiner Lebensgefährtin Claudia Iten in Jestetten. Er leitet drei Chöre in der Schweiz und ist regelmäßig als Pianist und Begleiter gefragt. Außerdem ist er als Arrangeur für diverse Formationen und als Editor beim Bärenreiter Verlag tätig.

*Wir bedanken uns für Ihren Besuch und
wünschen Ihnen einen schönen Abend!*

www.kulturkreis-jestetten.de

Claudia Auf der Maur Sopran
Claudia Iten Sopran

singen Lieder von Wagner, Debussy,
Wolf und Obradors, begleitet von

Robbert van Steijn Klavier

Freitag, 15. Juni 2018, 20 Uhr
Klangscheune Nack

Kollekte

Programm

Claude Debussy | 1862-1918

Ariettes oubliées [1885-87]

- 1] C'est l'extase langoureuse
- 2] Il pleure dans mon cœur...
- 3] L'ombre des arbres...
- 4] Paysage Belges: Chevaux de bois
- 5] Aquarelles I: Green
- 6] Aquarelles II: Spleen

Claudia auf der Maur

Richard Wagner | 1813-1883

Fünf Gedichte von Mathilde Wesendonck für eine Frauenstimme und Klavier [1857-58]

- 1] Der Engel
- 2] Stehe still!
- 3] Im Treibhaus (Studie zu *Tristan und Isolde*)
- 4] Schmerzen
- 5] Träume (Studie zu *Tristan und Isolde*)

Claudia Iten

Pause

Hugo Wolf | 1860-1903

aus: Italienisches Liederbuch [1891-96]

- 1] Auch kleine Dinge können uns entzücken
- 6] Wer rief dich denn?
- 8] Nun lass uns Frieden schliessen
- 10] Du denkst mit einem Fädchen mich zu fangen
- 12] Nein, junger Herr
- 15] Mein Liebster ist so klein
- 20] Mein Liebster singt am Haus im Mondescheine
- 24] Ich esse nun mein Brot nicht trocken mehr

- 28] Du sagst mir, dass ich keine Fürstin sei
- 32] Was soll der Zorn, mein Schatz
- 36] Wenn du, mein Liebster, steigst zum Himmel auf
- 39] Gesegnet sei das Grün
- 40] O wär' dein Haus durchsichtig wie ein Glas
- 43] Schweig' einmal still
- 45] Verschling' der Abgrund meines Liebsten wohnen
- 46] Ich hab' in Penna einen Liebsten wohnen

Claudia auf der Maur

Enriques Granados | 1867-1916

La Maja Dolorosa No. 1

Fernando Obradors | 1897-1945

aus: Canciones Clásicas Españolas

La mia sola, Laureola
Al Amor
¿Corazón porque pasais...
El majo celoso
Con amores, la mi madre...
Del cabello más sutil
Coplas de Curro

Claudia Iten

Léo Delibes | 1836-1891

aus: Lakmé

Duetto: Dôme épais le jasmin

Claudia auf der Maur & Claudia Iten

Claudia Auf der Maur wurde 1988 in Schaffhausen (CH) geboren. Schon früh erhielt sie Klavier- und Geigenunterricht. Ihre Gesangsausbildung begann sie bei Roswitha Müller am «Zürcher Konservatorium für Klassik und Jazz». Ihren Bachelor (2013) und Master Performance (2015) schloss sie bei Prof. Christian Hiltz, an der Hochschule der Künste Bern, mit Auszeichnung ab. Im Rahmen einer Vertiefung «Oper» am Schweizer Opernstudio und mit der Teilnahme an der Uraufführung von Helmut Oehrigs «Angelus Novus II» legte sie einen Schwerpunkt auf die Literatur des Musiktheaters. Derzeit studiert sie bei Prof. Stefanie Krahenfeld an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. In Meisterkursen erhielt sie wichtige Impulse u.a. von Emma Kirkby, Vesselina Kasarova, Susanne Rydén, Capucine Chiaudani und Helmut Deutsch. 2009 debütierte sie am Opernhaus Zürich in der Rolle des Hirtenknaben in Puccinis «Tosca», dirigiert von Paolo Carrignani. Sie sang u.a. unter der Leitung von Ernst Raffelsberger, Jörg Ritter und Alois Koch, zudem arbeitete sie mit den PianistInnen Tatiana Korsunskaya, James Alexander, Kelly Thomas und Michael Richter. 2015 sang sie die Lisa in Emmerich Kálmáns «Gräfin Mariza». Als Solistin tritt sie, u.a. mit Pergolesis «Stabat Mater», Bachs «Matthäus-Passion» und diversen Liederabenden im In- und Ausland auf. Sie ist Stipendiatin der Volksbank Hoahrhein Stiftung (2014) und der «Fondation Irène Dénéreaz» (2016), sowie Preisträgerin der Austria Barock Akademie (2015).